

Sur-Place-Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung Belarus

Stipendienprogramm der Konrad-Adenauer-Stiftung für
Studentinnen und Studenten aus Belarus

Wir sind:

Die KAS ist eine deutsche politische Stiftung, die der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands (CDU) nahesteht. Unser Gründungsauftrag seit dem Jahr 1955 ist die Festigung der Demokratie in Deutschland. Unser Namensgeber Konrad Adenauer (1876-1967) verband als erster deutscher Bundeskanzler christlich-soziale, konservative und liberale Traditionen. Sein Name steht für den demokratischen Wiederaufbau Westdeutschlands, die außenpolitische Verankerung in einer transatlantischen Wertegemeinschaft, die Vision der europäischen Einigung und die Orientierung an der Sozialen Marktwirtschaft. Sein geistiges Erbe ist uns weiterhin Aufgabe und Verpflichtung zugleich. Heute unterhält die KAS Auslandsbüros in über 100 Ländern.

Wir wollen:

Menschen dazu bewegen, die Zukunft in diesem Sinne mitzugestalten. In unserer Arbeit weltweit leisten wir einen Beitrag zur Förderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Sozialer Marktwirtschaft und dem Aufbau nachhaltiger Partnerschaften. Um Frieden und Freiheit zu sichern, unterstützen wir den kontinuierlichen außen- und sicherheitspolitischen Dialog sowie den Austausch zwischen Kulturen und Religionen.

Unser Ziel:

Talente entdecken, Talente fördern.

Das heißt für uns, engagierte und begabte junge Menschen aus dem In- und Ausland zur fördern und auf die Übernahme von Verantwortung in Politik und Gesellschaft, Wirtschaft, in Wissenschaft und Medien sowie im Kulturbereich vorzubereiten. Die Förderung begabter und leistungsbereiter Studierender verstehen wir als eine Investition in die Zukunft unseres Landes und der Länder, aus denen unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten stammen.

Wir bieten:

Wir vergeben Stipendien an belarussische Studentinnen und Studenten, die einen Bachelor-, Masterabschluss oder einen PhD an einer litauischen Universität erwerben wollen. Die Studierenden erhalten 150 Euro pro Monat. Das Programm beginnt mit einer Probezeit von 12 Monaten und kann bis zum Studienende verlängert werden. Verpflichtend ist die Teilnahme an Seminaren, es besteht die Möglichkeit zu persönlicher Beratung.

Wir bieten zudem verschiedene Seminare speziell für die Stipendiaten. Diese verfolgen eine fachliche und allgemeinbildende Qualifizierung.

Wir ermöglichen einen interdisziplinären Austausch, der im akademischen Lehrbetrieb oft zu kurz kommt. Die Themenpalette umfasst historische, politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragestellungen.

Wir fördern:

Studentinnen und Studenten aller Fachrichtungen mit exzellenten Leistungen, die sich gesellschaftspolitisch oder sozial engagieren, die belarussische Staatsangehörigkeit besitzen und an einer Hochschule in Litauen studieren.

Wir erwarten:

Unsere Anforderungen an Bewerber für das Stipendienprogramm orientieren sich an

- ihren Leistungen in Schule und Studium, ihrer Allgemeinbildung und ihrer Bereitschaft, „über den Tellerrand“ ihres Studienfachs hinauszublicken;
- ihrem Interesse an den von der KAS vertretenen Werten und an ihren politischen Inhalten und Themen; an der Bereitschaft, einen eigenen Standpunkt zu entwickeln und Toleranz gegenüber Andersdenkenden zu üben;

- ihrem ehrenamtlichen Engagement für andere Menschen und für die Gesellschaft;
- ihrer Motivation, ihren Potenzialen, ihrem Auftreten und ihrer sozialen Kompetenz.

Von unseren Stipendiaten erwarten wir, dass sie sich aktiv an der ideellen Förderung beteiligen.

Wie kann man sich bewerben:

Übersendung der folgenden Unterlagen in einem PDF-Dokument an violeta.mycik@kas.de:

- Lebenslauf und Motivationsschreiben auf Deutsch oder auf Englisch mit elektronischem Passfoto nach dem Muster <https://europass.cedefop.europa.eu/de/home>;
- Nachweis von erworbenen Fremdsprachkenntnissen, beispielsweise Schulzeugnisse, Universitätszertifikate oder Zertifikate privater Anbieter, aus denen das erworbene Fremdsprachenniveau nach dem europäischen Referenzrahmen hervorgeht. Sofern solche Zertifikate nicht vorliegen, ist eine Bewerbung dennoch möglich - die Fremdsprachenkenntnisse werden dann von der KAS überprüft;
- 2 Fachgutachten von Lehrenden des aktuellen Studienfachs, die Auskunft über die Studienleistungen, die Aktivität und die Persönlichkeit des Bewerbers geben;
- Aktuelle Immatrikulationsbescheinigung einer litauischen Hochschule;

- Kopie des Schulabschlusszeugnisses;
- Kopie des Hochschulzeugnisses oder des Studienbuches mit den bisherigen Studienleistungen.

Die Bewerbungsunterlagen können zweimal pro Jahr eingereicht werden. Die Termine werden gesondert auf unserer Webseite und den Social Media Kanälen ausgeschrieben.

Nach der Bewerbung: Wie geht es weiter?

Auf der Basis unserer Anforderungen entscheiden wir über die Einladung zur Auswahltagung oder die Ablehnung.

Im Einzelfall können Bewerber zurückgestellt werden, wenn der Bewerber den Anforderungskriterien noch nicht ausreichend entspricht, aber der Eindruck entstanden ist, dass dies in absehbarer Zeit möglich sein wird.